

Muse

Meine Muse, küss mich,
gieß` mir Wein ins Hirn!
Gib` mir deinen Fluss
in meine Seele.
Und lass mich dahin sehen,
wohin ich selbst nicht
sehen kann!

Verrücke meinen Geist
befreie mir das Denken
aus Bahnen, die ich nie verließ
und lass mich fliegen
über Gründe
auf denen ich noch niemals stand!

Dann Muse,
schenk` mir Ruhe!
Lass mich die Blüten sehen
die da wachsen,
lass mich spüren
was da in mir ist.
Ich fühle, springe,
jage, bringe
was da nun aus mir drängt!

Und Muse, dann geb` ich zurück
was du mir gabst

und lass dich belohnen
tausendfach
und geb` der Welt zurück
was mir erwuchs durch dich.

Und Muse,
wenn ich dann verblühe,
achte wo mein
Same sprießt,
denn das bist du
und das bin ich
und das ist
dieser Erde Reichtum!